

Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Neuwahlen des DEHOGA Bayern-Bezirksvorstandes Niederbayern

DEHOGA Bayern Bezirk Niederbayern tagte am 9. Mai in Dingolfing /
Bezirksvorsitzende Rose Marie Wenzel für weitere drei Jahre im Amt bestätigt



Die niederbayerische Bezirksvorstandschaft des DEHOGA Bayern (von links): der 2. stellvertretende Bezirksvorsitzende Georg Apfelbeck, Kassier Franz Hopper, Bezirksvorsitzende Rose Marie Wenzel, Schriftführer Rainer Gottinger sowie der 1. stellvertretende Bezirksvorsitzende Fritz Mayer jun.

(Dingolfing) Am 9. Mai 2016 wählten die niederbayerischen Delegierten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern im Dingolfinger Wirgarten turnusgemäß ihre neue Vorstandschaft. Bezirksvorsitzende Rose Marie Wenzel vom Café Wiedemann in Deggendorf wurde einmal mehr in ihrem Amt bestätigt, ebenso wie der 1. Stellvertretende Bezirksvorsitzende Fritz Mayer jun. von der Passauer Heilig-Geist-Stiftsschenke. Zum neuen 2. Stellvertreter wurde Georg Apfelbeck gewählt, der in Mamming den Landgasthof Apfelbeck betreibt. Er folgte auf Maximilian Sturm, der sich nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr zur Wahl stellte. Keine Änderungen gab es bei den Positionen des Schriftführers, dessen Amt auch weiterhin durch Rainer Gottinger vom Waldkirchner Gastroservice Gottinger ausgefüllt wird, sowie der des Kassiers, die von Franz Hopper vom Hotel Landshuter Hof in Landshut weitergeführt wird.

Seite 1 von 2

Seite 2 von 2

DEHOGA Bayern-Präsident Ulrich N. Brandl dankte allen Gewählten für ihr ehrenamtliches Engagement und betonte: „Die bayerischen, und somit auch die niederbayerischen Hoteliers und Gastronomen haben im vergangenen Jahr einmal mehr Großartiges geleistet und für einen erneuten Tourismusrekord in Bayern gesorgt.“ Allerdings bereiten ihm Themen wie die immer mehr werdende Bürokratiebelastung, die Verordnungen zum Arbeitszeitgesetz oder die Öffnungszeiten bei der Außengastronomie nach wie vor Sorgen. „Immer mehr Betriebe haben Probleme Nachfolger zu finden, müssen Betriebszeiten deutlich verkürzen oder sogar schließen. Und ohne Gastgewerbe gibt es keinen Tourismus. Und was das für die regionale Wirtschaft bedeutet, muss ich Ihnen wohl nicht sagen,“ mahnte der DEHOGA Bayern-Präsident.

Vizepräsidentin Angela Inselkammer ging in ihrer Rede auf die Integration von Flüchtlingen sowie die Ausbildungs- und Fachkräftesituation ein. Sie zeigte Chancen auf, verwies zugleich auf die enorme Bedeutung einer wertschätzenden Ausbildung. Schatzmeister Jürgen Lochbihler stellte den Haushaltsansatz 2016 vor und stand im Anschluss den Delegierten Rede und Antwort. Stefan Wild, Vorsitzender des Fachbereichs Hotellerie sowie Präsidialmitglied, ging in seinen Ausführungen auf aktuelle Zahlen des Gastgewerbes ein und gab den Anwesenden wertvolle Tipps im richtigen Umgang mit Online-Buchungssystemen. Von politischer Seite sicherte die bayerische Landtagsabgeordnete Jutta Widmann von den Freien Wählern den Hoteliers und Gastronomen ihre Unterstützung zu; als jemand, die selbst aus der Branche stamme, wisse sie genau, wo dem Gastgewerbe der Schuh drücke. Landtagsabgeordneter Bernd Siblinger, CSU, dankte in seinem Grußwort Wenzel für ihren unermüdlichen Einsatz für die Branche, für ihre überaus konstruktive Zusammenarbeit mit der Politik überreichte er Wenzel ein kleines Präsent.

- Ende der Pressemitteilung -